

KURZMELDUNGEN, RÜCKBLICKE, GERÜCHTE ...

um knapp 18% an. »Der Markt hat uns einfach überrollt«, sagt **Unternehmenschef Dr. Marcus Lingel** im Gespräch mit **Outperformer.de**. Im Zinsgeschäft sprang der Zinsüberschuss um 10,3% auf 22,1 Mio. EUR. Das bedeutete einen Rekordwert von 3,03% bei der Zinsspanne. Das Provisionsergebnis wuchs überproportional um 17,4% auf 7,96 Mio. EUR. Der **Jahresgewinn** sprang um knapp 60% auf 2,1 Mio. EUR bzw. **35 Cent je Aktie**. Wir kalkulieren hieraus mit rund **17 Cent Dividende**. Das Gesamtergebnis kam übrigens trotz erneut aufgestockter Risikovorsorge zustande. Für 2011 ist sich Dr. Lingel sicher, das Ergebnis noch etwas aufzustoßen, da sich das **Geschäftsumfeld für eine mittelständische Privatbank derzeit klar bessere**. So gibt es beispielsweise den Geschäftsbereich Leasing-Refinanzierung – aber der bisherige Marktführer, die **HSH Nordbank**, gab dieses Geschäft im Rahmen ihrer derzeit laufenden Restrukturierung komplett auf. Aufgrund der guten Substanz ist sind die Münchner eigentlich für einen Kurs von mindestens 5 EUR gut. (eh)

- **Solar8 Energy** (www.solar8.de) : Eine interessante Unternehmensanleihe begibt Photovoltaik-Kraftwerksbetreiber mit Sitz in Ratingen. Fester Zinssatz von 9,25% p.a. und eine Laufzeit von fünf Jahren. Zeichnung: 18. bis 31. März über Börse Düsseldorf oder direkt über das Unternehmen. Solar8 hat sich auf Photovoltaik-Großkraftwerke in Süditalien spezialisiert. Im Q1/11 hat die Gesellschaft im süditalienischen Lecce, Apulien, zwei Solarparks mit einer Gesamtleistung von 1,5 MW fertiggestellt. Bis zum Ende des Jahres wird mit einer Gesamtleistung von 13 MW geplant. Die Projekte hat man praktisch fertig in der Tasche. Deshalb die Kapitalmaßnahme. Weitere Projekte werden in Spanien und Portugal eruiert. Die Fixkosten von Solar8 sind sehr niedrig. »Außerdem gibt es keine Gewinnausschüttung an Investoren der Gesellschaft, bevor die Anleihe nicht zurückbezahlt worden ist«, erläutert **Vorstandschef Dr. Andreas Hoynigg** im Gespräch mit **Outperformer.de**. Die Anleihe bekam ein BB- und damit einen stabilen wirtschaftlichen Ausblick von **Creditreform** als Rating auf den Weg. (eh)
- **Data Modul** (www.data-modul.com) : Der Display-Spezialist (DE0005498901; 13,16 EUR) hat sich 2010 deutlich erholt. Umsatz +21,2% auf 119,1 Mio. EUR, EBIT schnellte von -0,5 auf +6,6 Mio. EUR in die Höhe, und der Jahresüberschuss von -2,1 auf +3,8 Mio. EUR. Gewinn je Aktie jetzt 1,07 EUR (i.V. -0,65 EUR). Und es hätte noch besser sein können. Denn nur der **Industriebereich** – der allerdings der größte Geschäftsbereich ist – **profitierte deutlich von der Erholung des Industriemarktes**. Der **Geschäftsbereich Infosysteme** hängt dagegen noch durch. Mehr noch: Beim Großauftrag **Dubaier Flughafen** wurden **vorsichtshalber 1,7 Mio. EUR wertberichtigt**, räumte **CFO Dr. Florian Pesahl** gegenüber **Outperformer.de** ein: »Wir sehen die Position als kritisch an, aber ist noch nicht endgültig abgeschrieben.« Ansonsten ist das Management bei Data Modul guter Dinge, den guten 2010er Lauf fortzuführen. Für **2011 und 2012** wird vorsichtig mit nur jeweils **8% Umsatzplus** geplant. Im laufenden **Q1/11** liegt man aber schon **»über der Planung«**, freut sich **CEO Peter Hecktor**. USA läuft mittlerweile so gut, dass dort alle Verlustviträge abgebaut sind. Bis 2012 will Data Modul die früheren EBIT-Renditen von 8% (aktuell: 5,5%) wieder peu a peu erreichen. Das ist sportlich, aber machbar. Unser Kursziel 20 EUR aus Ausgabe 45/10 steht. (eh)
- **Tomorrow Focus** (www.tomorrow-focus.de) : Nicht enttäuscht hat das Münchner Internet-Unternehmen (DE0005495329; 4,17 EUR) bei der Vorlage der 2010er Zahlen. Sie kamen in etwa so, wie von uns in **Outperformer.de** 06/11 avisiert. Der Vorsteuergewinn (EBT) sprang sogar um 181% auf 13,1 Mio. EUR. **CFO Dr. Dirk Schmelzer** betonte uns gegenüber noch mal, dass Q1 überdurchschnittlich gut gestartet sei. Auch die Ausgabe von Schuldschein sei »gut angelaufen«. Tomorrow Focus will sich fit für interessante Übernahmen machen. »Im Extremfall können wir bis zu einem Preis von 50 Mio. EUR gehen«, erläuterte uns Dr. Schmelzer. Man sei bereit, **EBITDA-Multiples von 6 bis 12** auszugeben. Hier läuft gerade alles wie am Schnürchen. Die aktuelle Marktschwäche kann für Zukäufe genutzt werden. (eh)
- **Schweizer Electronic** (www.schweizerelectronic.ag) : Der Leiterplattenspezialist (DE0005156236; 18,00 EUR), wurde indirekt von dem Japan-Beben getroffen. Denn Werke des Kooperationspartners **Meiko Electronics** wurden beschädigt. Allerdings: Die Produkte, die Schweizer von Meiko bezieht, **stammen aus Werken in China**, teilte das Unternehmen mit. Insofern gibt es **keine direkten Auswirkungen**. Nichtsdestoweniger gingen die Schweizer-Aktien in die Knie. Dranbleiben, hier dürfte sich wohl bald eine rationellere Sichtweise durchsetzen. (eh)
- **Gigaset** (www.gigaset.de) : Zu erklärungsbedürftigen Kurskapriolen kam es vorgestern bei dem Telekommunikationsspezialisten (DE0005156004; 3,43 EUR), in den die frühere **Arques** schlüpfte. Ganz kurz wurde bei hohen Umsätzen ein Kurs von 2,92 EUR ganz knapp unterschritten. Das ist insofern bedeutsam, weil hier die Schwelle eines letzten Knock-Out-Zertifikats lag – das somit ausgestoppt wurde. »Die Gesellschaft wird Anzeige wegen des Verdachts illegaler Kursmanipulationen bei der Bafin stellen«, ließ Gigaset offiziell dazu verlauten. Die Kursentwicklungen der letzten Tage stünden »im krassen Widerspruch zu der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft«. Wir glauben, dass hier wirklich von Außenstehenden getrickt wurde. Wer noch nicht engagiert ist, für den ergibt sich nochmals eine interessante Nachkaufgelegenheit. (eh)